

Mit auf
Mission
-
Kinder

im Fokus



K

Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes ...

Matthäus 28,19

Kultur

Inhalt

Mit auf Mission – Kinder im Fokus	4
Was ist ein MK?	5
Was ist ein TCK?	5
Gebet für TCKs für ihre besondere Situation	7
Für ihr geistliches Leben	8
Für ihre Ausbildung	9
Für ihre Beziehungen	12
Für den Heimataufenthalt oder Re-Entry	15
Vor- und Nachteile im Leben eines TCKs	16
Weitere Informationen	18

Mit auf Mission - Kinder im Fokus


Die meisten Kinder von Mitarbeitenden in der Mission wachsen als sogenannte „Third Culture Kids“ (TCKs) in fremden Ländern und Kulturen auf. Sie haben eine besondere Prägung und machen vielerlei, einzigartige Erfahrungen. Daher brauchen sie unser Verständnis, unsere Aufmerksamkeit und unsere Gebete.

Was ist ein MK?

Ein Kind von Mitarbeitenden in der Mission (MK) kann im In- oder Ausland aufwachsen, da manche Eltern zur Mission in ihrer eigenen Heimat berufen sind. Sobald Eltern ein Kind mit ins Ausland nehmen und es dort einige Jahre seiner Entwicklungsjahre verbringt, ist es ein TCK.

Was ist ein TCK?

Third Culture Kids sind Personen, die einen bedeutenden Teil ihrer Entwicklungsjahre ausserhalb der Kultur ihrer Eltern verbracht haben. Ein TCK wird dabei sowohl von der Heimatkultur seiner Eltern als auch von den Kulturen des Einsatzlandes, seiner Schule und ggf. der Kollegen seiner Eltern geprägt. Es lebt in einer multikulturellen Welt, beobachtet alle Kulturen und zieht aus jedem einzelnen Nutzen. Es fühlt sich mit den verschiedenen, ihm vertrauten Kulturen verbunden, kann sich aber mit keiner vollständig identifizieren. Alle Kinder, die ihre Eltern in eine andere Kultur begleiten, entwickeln eine gemeinsame Lebensweise, gleichgültig aus welchem Land sie kommen und in welches Land sie gehen. Daher fühlt sich ein TCK dann zuhause, wenn es mit anderen TCKs zusammen ist.



Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst! Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst mir!

Jesaja 43,1

Gebet für TCKs

Für ihre besondere Situation

Flexibilität: Betet, dass TCKs die Vielfalt ihrer Erfahrungen, die sie mit jedem neuen Wechsel erleben, lieben und nutzen.

Abschied: Betet, dass TCKs gut Abschiednehmen können, wenn sie Heimat, Familie, Freunde u.a. zurücklassen müssen.

Selbstbild: Betet, dass TCKs ihr TCK-Sein annehmen und die Vorteile und Stärken, die dies mit sich bringt, erkennen.

Geistlicher Schutz: Betet um Bewahrung für TCKs. Manchmal versucht der Feind, die Kinder zu attackieren, um den Dienst der Eltern zu boykottieren. In einigen Fällen fühlen TCKs sich isoliert und ausgeschlossen oder leiden unter Vorurteilen, weil sie einer christlichen Familie angehören.

Äussere Bewahrung: Betet für Bewahrung auf Reisen, in Zeiten politischer Unruhe und bei Naturkatastrophen. Betet Sie um Schutz für TCKs, die in Gebieten leben, in denen das Krankheitsrisiko höher und das Klima extrem ist.

Identität

Für ihr geistliches Leben

Errettung: Betet, dass jedes TCK eine persönliche Beziehung zu Jesus bekommt.

Geistliches Wachstum: Betet, dass TCKs ihr ganzes Leben Jesus zur Verfügung stellen und Ihn immer besser kennenlernen. Betet Sie, dass Schwierigkeiten zu einer tieferen Gottesbeziehung führen.

Gemeinde: Betet, dass TCKs eine Gemeinde finden, zu der sie gerne gehören, in der sie im Glauben ermutigt werden und Freunde bzw. Bezugspersonen finden.

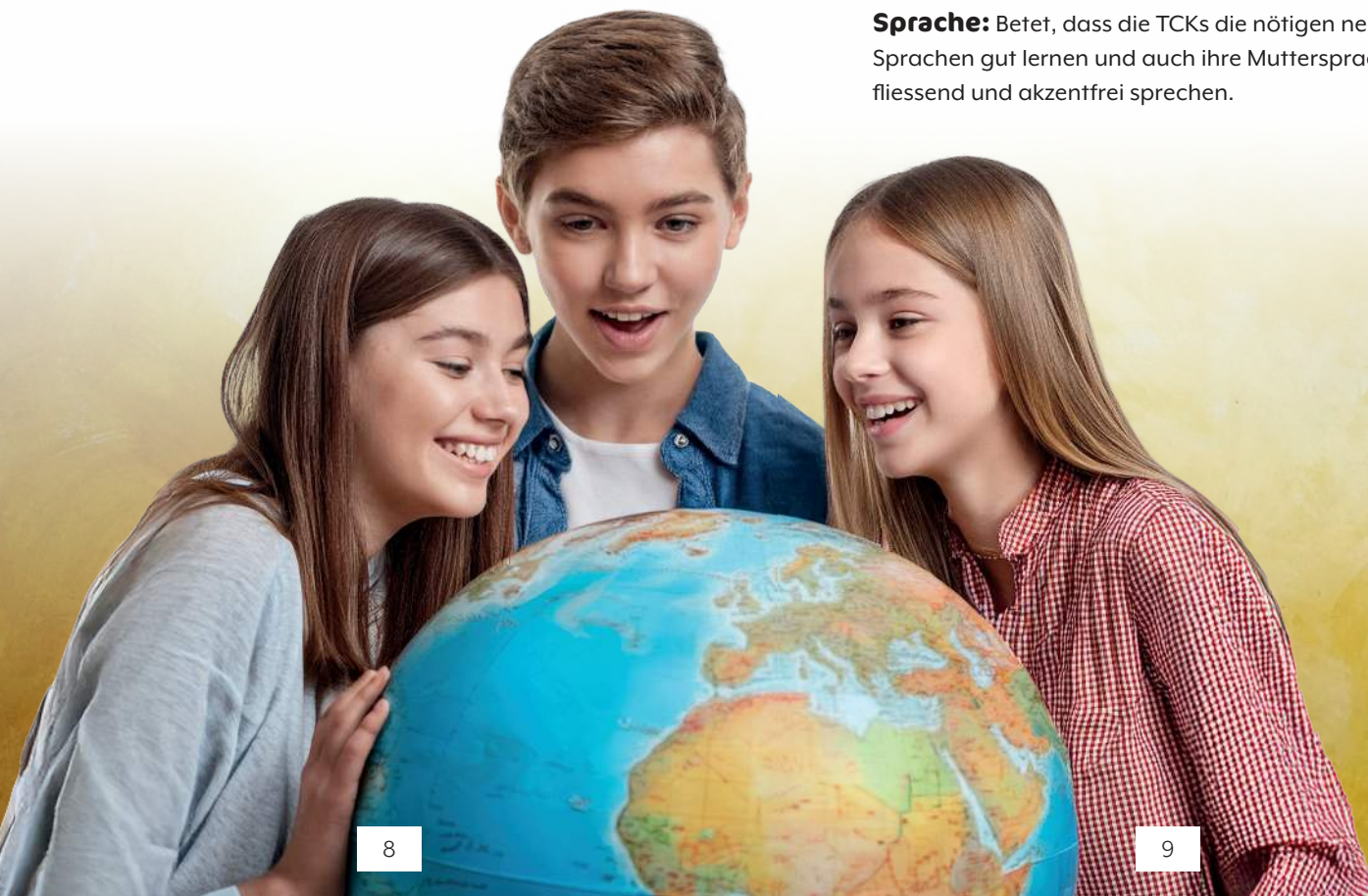
Für ihre Ausbildung

Schule: Betet um gute, angemessene und finanzierbare Schulmöglichkeiten.

Lehrer: Betet für gute Beziehungen zu den Lehrern und Mitarbeitern der Schule. Betet Sie um Weisheit und Geduld für die Eltern, die ihre Kinder zuhause unterrichten.

Internat: Betet, dass die Familien, deren Kinder im Internat leben, trotz der langen Trennungszeiten eine vertrauensvolle und herzliche Beziehung behalten.

Sprache: Betet, dass die TCKs die nötigen neuen Sprachen gut lernen und auch ihre Muttersprache fließend und akzentfrei sprechen.



D

Lasst die Kinder zu mir kommen;
hindert sie nicht daran! Denn
gerade für solche wie sie ist das
Himmelreich.

Matthäus 19,14

Dankbarkeit



Für ihre Beziehungen

Eltern: Betet für eine Beziehung, die von guter, offener Kommunikation sowie Liebe und Wertschätzung zueinander geprägt ist. Betet Sie für wertvolle gemeinsame Zeiten als Familie und dass die Eltern den Kindern Vorbild und Hilfe im Glauben sind.

Grosseltern und andere Verwandte: Betet, dass die TCKs guten, regelmässigen Kontakt mit den Verwandten in Deutschland bzw. in der Schweiz aufrecht halten können.

Freunde: Jeder Umzug zwischen Heimat und Einsatzland bedeutet Abschied von Freunden. Betet, dass die TCKs an jedem Ort neue Freunde finden und dass sie mit ihrer Sehnsucht nach alten Freunden zurechtkommen.

Neue Kontakte: Betet, dass durch die TCKs Freundschaften und Kontakte zu Einheimischen entstehen, die Gott zu seiner Ehre gebrauchen kann, damit Menschen Ihn kennenlernen.





Er wird die segnen, die Ehrfurcht vor dem HERRN haben, die Kleinen wie die Grossen.

Psalm 115,13

Segen

Für den Heimat- aufenthalt oder Re-Entry

Freunde: Betet, dass TCKs beim Heimataufenthalt bzw. bei der Rückkehr in die «Heimat» (Re-Entry) echte Freunde und eine gute Gemeinde finden.

Einleben beim Re-Entry: Betet, dass TCKs gestärkt werden, um die Umstände, die das Wieder-einleben mit sich bringt, gut zu überstehen bzw. den Kulturschock gut zu verkraften und das neue Umfeld verstehen und lieben lernen. Es ist wichtig, dass man ihnen Dinge aus der deutschen resp. Schweizer Kultur erklärt. Denn Dinge, die für einen selbst völlig klar sind, z.B. wie man ein Ticket für die Bahn/den Bus kauft, sind für TCKs nicht so selbstverständlich, weil sie in einer völlig anderen Kultur aufgewachsen sind.

Freizeiten: dass sie die Möglichkeit bekommen, an einer (Re-Entry) MK-Freizeit teilzunehmen, für gute Begegnungen und Austausch mit anderen TCKs.

Schulwechsel/Berufswahl: Betet, dass der Schulwechsel bzw. die Wahl des Berufes ohne zu viele Probleme gelingt und die TCKs nicht entmutigt sind, wenn manches anders oder schwierig ist.

Reisedienst: Betet um Bewahrung auf den Reisen bzw. um nicht zu viele Trennungszeiten als Familie. Betet um ermutigende Begegnungen.

Danke, dass Jesus Christus alle TCKs versteht und liebt und überall begleitet: Er selbst hat nicht nur die herrliche Heimat bei seinem Vater im Himmel verlassen, um in diese Welt zu kommen, sondern er hat auch seine ersten Lebensjahre im Ausland (in Ägypten) verbracht.

Vor- und Nachteile im Leben eines TCKs

TCKs zeichnen sich oft durch eine hohe Mobilität aus, sie sprechen meist mehrere Sprachen, sind besonders anpassungs- und beziehungsfähig und verfügen über verschiedene kulturübergreifende Fähigkeiten. Ihre transkulturelle Lebensweise hat aber auch besondere Herausforderungen. Viele TCKs kommen in eine Identitätskrise und fühlen sich wurzellos: «Wer bin ich? Wo ist meine richtige Heimat? Wo gehöre ich dazu?» Die vielen Abschiede von Menschen, Orten und Dingen können ein starkes Verlustgefühl hervorrufen.

Interesse zeigen und zuhören

Auch wenn TCKs oft nur aus ihrem Einsatzland erzählen, wollen sie nicht besonders auffallen oder sich wichtig-machen. Sie haben jedoch keine anderen Dinge, über die sie so einfach reden können. Daher kann es ihnen helfen, wenn man interessiert Fragen stellt und manchmal einfach nur zuhört.

Daher brauchen TCKs Hilfe, damit sie Schwierigkeiten überwinden, Trauer verarbeiten, ihre Andersartigkeit als Chance nutzen, ein erfülltes Leben haben und andere mit ihrer Einzigartigkeit segnen können.



Weiterführende Literatur / Hilfreiche Publikationen:

Third Culture Kids – Aufwachsen in mehreren Kulturen
(D. Pollok, R. van Reken)

Third Culture Kids: A Gift to Care For (Ulrika Ernvik)

<https://www.tcktraining.com/german>

Mission
Kultur
Identität
Dankbarkeit
Segen



WEC International Schweiz

Falkenstrasse 10, 8630 Rüti ZH

+41 (0) 55 251 52 60

info@wec-international.ch

www.wec-international.ch

WEC Deutschland

+49 (0) 6198 5859-0

info@wec-deutschland.de

www.wec-deutschland.de



OM Schweiz

Hertistrasse 31

8304 Wallisellen

info.ch@om.org

www.omschweiz.ch

Text: WEC Deutschland/Schweiz

Grafik: OM Deutschland

Fotonachweis: Freepik, KI-generiert

«Es liegt viel Schönheit darin,
ein TCK (Third Culture Kid) zu
sein. TCKs brauchen Menschen
– sowohl Erwachsene als auch
andere TCKs –, mit denen sie ihre
Geschichte teilen können, damit
sie sie annehmen, verstehen und
feiern können.»

(Ulrika Ernvik)

im Fokus